I N H A L T

Seite

Titel 00 Leistungsbereichsspez. Vorbemerkungen Trinkwasserrohrleitungsbau 4

17000010 LE Leistungsber.pez. Vorbem. Trinkw.rohrlei 4

Geltungsbereich 4

Vertragsgrundlagen 4

Geltenden Bedingungen und Merkblätter 4

Preise (Haupt und Nebenleistungen) 5

Arbeitsausführung 5

Aufmasserstellung 7

Entstörung 7

Titel 01 Legen von PE- Rohrleitungen 8

17001010 M Legen von PE- Rohrleitungen bis d63 Stange 8

17001020 M Legen von PE- Rohrleitungen bis d110 Stange 8

17001030 M Legen von PE- Rohrleitungen d160 Stange 8

17001040 M Legen von PE- Rohrleitungen d225 Stange 8

17001050 M Legen von PE- Rohrleitungen d355 Stange 8

17001110 M Legen von PE- Rohrleitungen bis d63 Ringbund 8

17001120 M Legen von PE- Rohrleitungen bis d110 Ringbund 8

Titel 02 Legen von St- Rohrleitungen 8

17002010 M Legen von St- Rohrleitungen bis DN 100 8

17002015 M Legen von St- Rohrleitungen bis DN 150 9

17002020 M Legen von St- Rohrleitungen bis DN 200 9

17002030 M Legen von St- Rohrleitungen bis DN 300 9

Titel 03 Legen von GGG- Rohrleitungen 9

17003010 M Legen von GGG- Rohrleitungen bis DN 100 9

17003015 M Legen von GGG- Rohrleitungen bis DN 150 9

17003020 M Legen von GGG- Rohrleitungen bis DN 200 9

17003030 M Legen von GGG- Rohrleitungen bis DN 300 9

Titel 10 Schweißen von PE- Rohrleitungen 10

17010010 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, Heizwendel bis d63 10

17010020 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, Heizwendel bis d110 10

Dieser Westnetz GmbH-Standard einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Westnetz GmbH unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

17010030 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, Heizwendel d160 10
17010040 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, Heizwendel d225 10
17010050 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, Heizwendel d355 10
17010120 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, stumpf d110 10
17010130 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, stumpf d160 10
17010140 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, stumpf d225 10
17010150 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, stumpf d355 10
Titel 11 Schweißen von St- Rohrleitungen 11
17011010 ST Schweißen von St- Rohrleitungen bis DN 100 11
17011015 ST Schweißen von St- Rohrleitungen bis DN 150 11
17011020 ST Schweißen von St- Rohrleitungen bis DN 200 11
17011030 ST Schweißen von St- Rohrleitungen bis DN 300 11
Titel 12 Verbindung in PE/St/GGG/AZ- Rohrleitungen 11
17012110 ST Einbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 100 11
17012115 ST Einbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 150 11
17012120 ST Einbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 200 11
17012130 ST Einbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 300 12
17012210 ST Anbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 100 12
17012215 ST Anbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 150 12
17012220 ST Anbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 200 12
17012230 ST Anbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 300 12
17012310 ST Einbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 100 12
17012315 ST Einbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 150 12
17012320 ST Einbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 200 12
17012330 ST Einbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 300 12
17012410 ST Anbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 100 13
17012415 ST Anbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 150 13
17012420 ST Anbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 200 13
17012430 ST Anbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 300 13
Titel 15 Druckprüfung 13
17015110 ST Druckprüfung für PE Leitungen bis DN 150 13
17015130 ST Druckprüfung für PE Leitungen bis DN 300 13
17015230 ST Druckprüfung GGG/ST Leitungen bis DN 300 13
Titel 19 Zulagen 14
17019010 ST Einbauen von Absperrarmaturen bis DN 50 14
17019020 ST Einbauen von Absperrarmaturen bis DN 150 14
17019030 ST Einbauen von Absperrarmaturen bis DN 300 14
17019100 ST Zulage Mauerdurchführung 14

17019210 ST Zulage Konsolenmontage 14
17019310 ST Zulage Flansch- und Muffenverbindung bis DN 100 14
17019320 ST Zulage Flansch- und Muffenverbindung bis DN 200 14
17019335 ST Zulage Flansch- und Muffenverbindung bis DN 350 14
17019410 M Zulage Einbau- Medienrohr in Schutzrohr bis DN 100 14
17019420 M Zulage Einbau- Medienrohr in Schutzrohr bis DN 200 14
17019430 M Zulage Einbau- Medienrohr in Schutzrohr bis DN 300 15
17019510 ST Zulage Anbohrarmaturen bis DN 100 15
17019520 ST Zulage Anbohrarmaturen bis DN 200 15
17019530 ST Zulage Anbohrarmaturen bis DN 300 15
17019610 M3 Zulage Widerlager 15
17019620 ST Zulage Unterflurhydranten/Be- u. Entlüfter 15
17019710 ST Zulage Schmutzfänger/Rückflussverhinderer bis DN 100 15
17019720 ST Zulage Schmutzfänger/Rückflussverhinderer bis DN 200 15
17019805 ST Zulage Wasserzähler Ein/Aus-Bau bis QN 10 15
17019810 ST Zulage Wasserzähler Ein/Aus-Bau bis DN 100 15
17019815 ST Zulage Wasserzähler Ein/Aus-Bau bis DN 150 15
17019910 ST Zulage Leitungskennzeichnung 15
Titel 20 Materialbeistellung 16
17020040 LE Materialien/Ersatzbaustoffe liefern 16
Titel 30 Armaturenkontrolle 16
17030010 ST Armaturenkontrolle 16
Titel 45 Wasserhausanschluss d 32-63 17
17045010 ST Wasserhausanschlussmontage d 32-63 17
17045011 M Wasserhausanschlusslegung d 32-63 17
Titel 50 Wasserhausanschlussänderung d 32-63 17
17050010 ST Wasserhausanschlussauswechslung Grundposition d32-d63 17
17050020 M Wasserhausanschlussauswechslung Legung d32-d63 17
17050030 ST Umlegung der Wasser-HA-Leitung bis d63 17
17050040 ST Umbindung Wasser-HA-Leitung bis d63 an Hauptrohrleitung 17
17050050 ST Verbindung der Inneninstallation Wasser 18
17050060 ST Demontage eines vorhandenen Wasser-HA 18
Textbaustein Wasserhausanschlussmontage 18
Textbaustein Wasserhausanschlusslegung 18

Titel 00 Leistungsbereichsspez. Vorbemerkungen Trinkwasserrohrleitungsbau

17000010 LE Leistungsber.pez. Vorbem. Trinkw.rohrlei

Geltungsbereich

Rohrlegungsarbeiten zum Bau von Trinkwasserversorgungsleitungen aus Kunststoff, Guss und/oder Stahl für Hausanschlüsse und Verteilungsnetze.

Nicht enthalten sind die hierzu erforderlichen Tiefbauarbeiten. Diese Arbeiten sind im Leistungsbereich Tiefbau enthalten.

Trinkwasserrohrbauarbeiten und Montagen zur Hausanschlusserstellung im Zuge von Maßnahmen wie Verkabelungen, Umlegungen, Änderungen, HA mit Trassenlänge > 50 m auf Kundengrund oder > 25 m im öffentlichen Bereich sowie einer Bauweise größer d63.

Die erforderlichen Positionen für die Leistungserfassung sind unter den verschiedenen Titeln in diesem Verzeichnis aufgeführt. Gleichgeartete Positionen sind unter einem Titel zusammengefasst. Der Titel beschreibt zusammenfassend die Hauptinhalte der Einzelpositionen.

Die Leistungspositionen beinhalten das Legen, einschließlich Armaturen und Formteilen von:

- Kunststoffrohrleitungen der Materialien PVC, PE80, PE100, nachfolgend PE genannt.
- Gussrohrleitungen nachfolgend GGG genannt.
- Stahlrohrleitungen nachfolgend St genannt.

Vertragsgrundlagen

Die Allgemeinen Vorbemerkungen zum RWE Standard-Leistungsverzeichnis für Arbeiten an Versorgungsleitungen und Einrichtungen sowie die leistungsbereichsspezifischen Vorbemerkungen der Leistungsbereiche Hausanschlüsse, Tiefbau und Gasrohrleitungsbau in der jeweils gültigen Ausgabe sind einzuhalten.

Geltenden Bedingungen und Merkblätter

Rohrlegungsarbeiten dürfen nur von Rohrleitungsbaufirmen mit DVGW-Zulassung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 entsprechend der zur Legung der Leitung erforderlichen Gruppe (Material, Druckstufe und Dimension) durchgeführt werden, die erfolgreich nach QS-Richtlinie (RWE Energy-Standard QMT 00.0100) präqualifiziert wurden.

Der Auftragnehmer (AN) ist auf Grund seiner Sachkunde (DVGW-Zulassung) bei Rohrlegungsarbeiten auch mitverantwortlich für die Gewerke Tiefbau und Kabelmontage sofern sie die Wasserversorgungsleitungen beeinträchtigen.

Für das Legen der Wasserversorgungsleitungen gelten in der jeweils gültigen Fassung insbesondere:

- Die technischen Richtlinien der DVGW- Regelwerke, einschließlich der darin enthaltenen mitgeltenden Normen und Vorschriften (DIN/EN-Vorschriften etc.).
- Bei der Herstellung von Schweißverbindungen für Gas- und Wasserrohrleitungen aus dem Werkstoff Polyethylen sind die Bestimmungen der DVS-Richtlinien, hier insbesondere der DVS Richtlinie 2207-1 sowie das Beiblatt 1 dieser Richtlinie, zu beachten. Zur Bewertung der

Schweißverbindungen ist die DVS-Richtlinie 2202 Teil 1, Bewertungsgruppe 1 anzuwenden. Die Schweißerzeugnisse der bei der HA-Errichtung tätigen Schweißer sind vorzuhalten.
- Zur Herstellung, Prüfung und Bewertung von Schweißverbindungen an Rohrleitungen aus Stahl das DVGW Arbeitsblattes GW 350.
- DVGW GW 302 .Rehabilitation von Leitungen.
- Standards und Richtlinien sowie Formulare und Anweisungen des AG gemäß Bereitstellung im Dienstleisterportal des AG.

Preise (Haupt und Nebenleistungen)

Mit den Einheitspreisen sind sämtliche Hauptleistungen gemäß Beschreibung der jeweiligen Leistungspositionen sowie Nebenleistungen (allgemeine und leistungsbereichsspezifische), die auch ohne Erwähnung in der Leistungsbeschreibung zum üblichen Leistungsinhalt gehören, abgegolten. Dies gilt auch für die unter Arbeitsausführung genannten Punkte.

Zu den Nebenleistungen gehören:

- Alle Koordinationen und Terminabsprachen mit Kunden, Versorgungs-Unternehmen, Verkehrslastträgern, Eigentümern und an der Baumaßnahme beteiligten Firmen zum Herstellen der Versorgungsleitun-gen sind vom AN vorzunehmen, ggf. vorgegebene Termine sind zu berücksichtigen.
- Das Material ist nach Angabe des AG entsprechend der Hauptrohrmaterialien sowie regional unter-schiedlicher Ausprägungen bzw. Vorgaben beizustellen. Das Anfordern und Beziehen der Materialien erfolgt über die Westnetz Logistik bzw. nach AG-Rahmenvertrag direkt über die Lieferanten.
- Beim Ein- oder Ausbau der Wasserzähler wird der Transport zum Zählerlager nicht gesondert vergütet sondern ist in der Montageposition enthalten.
- Geräte, Hilfsmittel, sowie alle Schweißzusatzwerkstoffe bei Schweißarbeiten sind beizustellen.
- Alle zum Ausführen der nachstehenden Standard-Leistungsverzeichnis (SLV) - Positionen erforderlichen Geräte und Hilfsmittel sind in den jeweiligen Positionen enthalten.
- Die Wasserrohrleitungsbau- Materialien sind entsprechend den DVGW- Arbeitsblättern zu transportieren und zu lagern.
- Bei der Erstellung, Umlegung, Umbindung und Demontage von Wasserhausanschlüssen erstellt der AN gemäß den Vorgaben des AG eine Einmess-Skizze, aus der die Lage des HA eindeutig hervorgeht. Bei einem Kombianschluss sind alle Gewerke in gewerkespezifischen Einmess-Skizzen zu dokumentieren. Das Einmessen hat gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 120 und der Einmessrichtlinie der Westnetz GmbH zu erfolgen. Die Mitarbeiter des AN sind gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 128 zu schulen.

Arbeitsausführung

- Der im direkten Versorgungsbereich für den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlagen Verantwortliche ist vor Ausführung der Arbeiten rechtzeitig bis spätestens 12:00 Uhr des vorangehenden Arbeitstages (montags – freitags) schriftlich zu informieren. Der Verantwortliche wird vom AG benannt.
- Vom AN ist ein Sachkundiger als Bauleiter schriftlich zu benennen und dessen Sachkunde fortlaufend nachzuweisen.
- Werden mit dem Ausführen der Leistungen mehrere AN beauftragt, so haben diese selbstständig die Arbeitsabläufe so zu koordinieren, dass für das ordnungsgemäße Erbringen der Gesamt- und Teilleistungen keine Mehraufwendungen entstehen.

- Der AN erhält vom AG Projektunterlagen (Projektplan mit Angaben zur Druckstufe, Nennweite, Material) aus denen Art und Umfang der auszuführenden Arbeiten hervorgeht bzw. die erforderlichen Informationen werden bei einer gemeinsamen Begehung festgelegt bzw. bekannt gegeben.
- Arbeiten bei ungünstigen Witterungsverhältnissen dürfen nur ausgeführt werden, wenn durch geeignete Maßnahmen sichergestellt ist, dass Güte und Qualität der Leistungen nicht beeinträchtigt werden.
- Es ist darauf zu achten, dass Rohre und Armaturen mit Endkappen versehen sind.
- Erforderliche Dokumentationen und Zeugnisse von nachweispflichtigen Materialien sind dem AG nach Material und Einbauort zuordenbar vor Inbetriebnahme bzw. Druckprüfung der Rohrleitungsabschnitte auszuhändigen.
- Vor dem Einbau der Rohre, Armaturen und Formteile sind diese auf ihre Verwendungsfähigkeit zu prüfen. Es ist durch visuelle Prüfung zu kontrollieren, dass keine Verunreinigungen in den jeweiligen Einbauteilen vorhanden sind. Sind Verunreinigungen vorhanden, sind diese nachhaltig zu entfernen. Kleine Beschädigungen bei Beschichtungen und Umhüllungen von St- Rohrleitungen sind zu beheben.
- Die Rohrenden sind bei der Lagerung auf der Baustelle grundsätzlich zu verschließen. Offene Rohrenden im Rohrgraben sind bei Arbeitsunterbrechungen mittels Presskolben gegen Tagwasser und Verunreinigungen zu schützen.
- St- Schweißnähte sind entsprechend den gültigen Vorschriften und Richtlinien oder nach Angabe des AG zerstörungsfrei zu prüfen. Die Kosten hierfür werden vom AG getragen.
- Zur Herstellung einwandfreier PE-Schweißverbindungen sind die Bestimmungen der DVS-Richtlinie 2207 Teil 1 sowie das Beiblatt 1 dieser Richtlinie zu beachten. Für die Herstellung einwandfreier Schweißverbindungen ist auf Sauberkeit und Fettfreiheit sowohl der Fügeflächen als auch der Werkzeuge und Heizelemente zu achten. Das Ablängen der Rohre hat mit geeigneten Rohrschneidern zu erfolgen. Bei Heizwendelschweißungen sind folgenden Verarbeitungshinweise zu beachten: Bei konischem Einfall der Rohrschnittkante muss das unbearbeitete Rohr in der vorgesehenen Einstecktiefe mindestens im Bereich der Heizwendel den Nenndurchmesser d aufweisen. Gegebenenfalls ist das Rohrende unmittelbar vor der Verschweißung entsprechend zu kürzen. Die Unrundheit des Rohres darf im Schweißbereich 1,5% des Außendurchmessers, maximal 3 mm, nicht überschreiten, ggf. sind Runddrückvorrichtungen einzusetzen. Im Schweißbereich ist die Oberfläche des Rohres bzw. Rohrstutzens am Formstück mit einem Rotationsschälgerät, mit einem konstanten Wanddickenabtrag von ca. 0,2 mm, lückenlos spanend zu bearbeiten. Auf eine geringe Ringspaltbildung ist zu achten. Die Rohrenden sind innen und außen zu entgraten, Späne sind ohne Berührungen der Fügeflächen zu entfernen. Formstücke/Fittinge sind erst unmittelbar vor der Verschweißung aus der Schutzverpackung zu nehmen. Der Verbindungs-flächen (Fittinginnenseite und Rohroberfläche) sind mit einem nach VP 603 zugelassenen Reinigungs-mittel und einem sauberen, unbenutzten, weißen, nicht faserndem und saugfähigem Papier zu reinigen. Der spannungsfreie Einbau ist durch den Einsatz von Haltevorrichtungen sicherzustellen. Schweißungen bei Außentemperaturen unter +5°C sind ausschließlich unter Beachtung der im Kapitel 9 .Erläuterung. der DVS-Richtlinie 2207-1 genannten Hinweise zulässig.
- Die Erneuerung schadhafter Nähte, die Nachbesserung von St- Schweißnähten, sowie deren Nachprüfung geht zu Lasten des AN.
- Die spezifischen Besonderheiten beim Umgang mit AZ- Materialien sind zu berücksichtigen. Das mit dem Umgang der Materialien beauftragte Personal ist entsprechend zu schulen. Der Qualifikationsnachweis ist dem AG zu erbringen. Sofern Material zur Entsorgung entsteht ist dem AG ein entsprechen-der Entsorgungsnachweis zu erbringen.
- Der lichte Mindestabstand von Wasserohrleitungen zu Fremdleitungen ohne besondere Schutzmaßnahmen beträgt mind. 0,2m. Der Abstand zu drucklosen Schmutzwasserleitungen

muss mind. 1m betragen, wenn die Schmutzwasserleitung auf gleicher Grabensohle oder höher liegt, und die Trinkwasserleitung ohne besondere Schutzmaßnahmen verlegt wird.

- Wenn die vorgegebenen Mindestabstände an Engpässen nicht eingehalten werden können, werden Schutzmaßnahmen erforderlich. Diese Schutzmaßnahmen sind mit den Betreibern der betroffenen Versorgungsleitungen abzustimmen.
- Die Druckprüfung der gelegten Rohrleitungen erfolgt eigenverantwortlich durch eine vom AN dem AG zu benennende Fachkraft und in Abstimmung mit dem Beauftragten des AG.
- Die zeitlichen Unterbrechungen der Baumaßnahme bedingt durch die Qualitätsprüfungen (Druckprüfung, bakteriologische Trinkwasseruntersuchung etc.) sind vom AN zu berücksichtigen. Stillstandszeiten hierdurch werden nicht gesondert vergütet.
- Der AN stellt alle zur Druckprüfung erforderlichen Prüfmittel, Geräte, Messinstrumente und Personal. Vom AG angeordnete Druckprüfungen werden vergütet. Undichtigkeiten sind vom AN zu lokalisieren, dem AG mitzuteilen und zu beseitigen. Befinden sich die Ursachen im Verantwortungsbereich des AN trägt dieser die Kosten. Lösbare Verbindungen sind bei der Druckprüfung freizuhalten.
- Der AN hat unmittelbar nach Fertigstellung der Rohrleitungsmontage dem AG einen Rohrplan mit allen dem Rohrbau zugehörigen Einbauteilen und Verlegelängen zu übergeben.
- Auf Anforderung des AG ausführen von Entstörungsarbeiten innerhalb und außerhalb der dienstplanmäßigen Arbeitszeiten. Der Ausführung dieser Arbeiten ist innerhalb der internen Arbeitsplanung des AN bei entsprechender Anforderung durch den AG jederzeit oberste Priorität einzuräumen. Für diese Arbeiten ist jedoch kein Bereitschaftsdienst von Seiten des AN zu stellen.

Aufmasserstellung

Pauschale Leistungspositionspreise können weder gekürzt noch beaufschlagt werden.

Entstörung

Der AN garantiert eine tägliche, 24-stündige Erreichbarkeit für die Dauer der Vertragslaufzeit. Der AN teilt hierzu dem AG eine Telefonnummer mit. Der AN gewährleistet eine ständige telefonische Erreichbarkeit für den AG sowie jederzeit mit einem Rohrleger ab Benachrichtigung einschließlich Fahrzeug, Geräte, Werkzeuge und einschlägigem Entstörungsmaterial in ausreichender Anzahl unverzüglich am jeweiligen Störungsort einsatzbereit zu sein. Dabei stellt der AN sicher, dass sofern Tiefbauarbeiten erforderlich sind, der Rohrleger bis zum Abschluss der Montagearbeiten von der Tiefbaukolonne unterstützt wird.
Der Umfang des vorzuhaltenden Entstörungsmaterials ist mit dem zuständigen RZ abzustimmen.

Titel 01 Legen von PE- Rohrleitungen

17001010 M Legen von PE- Rohrleitungen bis d63 Stange

Legen von PE- Rohrleitungen in handelsüblichen Lieferlängen, Stangenware, einschließlich Formstücke legen, einschließlich aller Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17001020 M Legen von PE- Rohrleitungen bis d110 Stange

Legen von PE- Rohrleitungen in handelsüblichen Lieferlängen, Stangenware, einschließlich Formstücke legen, einschließlich aller Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17001030 M Legen von PE- Rohrleitungen d160 Stange

Legen von PE- Rohrleitungen in handelsüblichen Lieferlängen, Stangenware, einschließlich Formstücke legen, einschließlich aller Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17001040 M Legen von PE- Rohrleitungen d225 Stange

Legen von PE- Rohrleitungen in handelsüblichen Lieferlängen, Stangenware, einschließlich Formstücke legen, einschließlich aller Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17001050 M Legen von PE- Rohrleitungen d355 Stange

Legen von PE- Rohrleitungen in handelsüblichen Lieferlängen, Stangenware, einschließlich Formstücke legen, einschließlich aller Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17001110 M Legen von PE- Rohrleitungen bis d63 Ringbund

Legen von PE- Rohrleitungen in handelsüblichen Lieferlängen, Ringbundware, einschließlich Formstücke legen, einschließlich aller Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17001120 M Legen von PE- Rohrleitungen bis d110 Ringbund

Legen von PE- Rohrleitungen in handelsüblichen Lieferlängen, Ringbundware, einschließlich Formstücke legen, einschließlich aller Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

Titel 02 Legen von St- Rohrleitungen

17002010 M Legen von St- Rohrleitungen bis DN 100

Legen von St- Rohrleitungen nach DIN EN 10224, sowie DIN 2460 Teil 1 kunststoffumhüllt in handelsüblichen Lieferlängen legen, einschließlich Formstücke (z.B. T-Stücke, Rohrbogen, I-Stücke, St/PE-Übergänge, GGG- Formstücke) inkl. Isolierarbeiten, alle Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen der Kunststoffumhüllung mittels ISO-Testgerät und ggf. Nachbessern von Fehlstellen nach Systemvorgabe des AG. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17002015 M Legen von St- Rohrleitungen bis DN 150

Legen von St- Rohrleitungen nach DIN EN 10224, sowie DIN 2460 Teil 1 kunststoffumhüllt in handelsüblichen Lieferlängen legen, einschließlich Formstücke (z.B. T-Stücke, Rohrbogen, I-Stücke, St/PE-Übergänge, GGG- Formstücke) inkl. Isolierarbeiten, alle Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen der Kunststoffumhüllung mittels ISO-Testgerät und ggf. Nachbessern von Fehlstellen nach Systemvorgabe des AG. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17002020 M Legen von St- Rohrleitungen bis DN 200

Legen von St- Rohrleitungen nach DIN EN 10224, sowie DIN 2460 Teil 1 kunststoffumhüllt in handelsüblichen Lieferlängen legen, einschließlich Formstücke (z.B. T-Stücke, Rohrbogen, I-Stücke, St/PE-Übergänge, GGG- Formstücke) inkl. Isolierarbeiten, alle Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen der Kunststoffumhüllung mittels ISO-Testgerät und ggf. Nachbessern von Fehlstellen nach Systemvorgabe des AG. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17002030 M Legen von St- Rohrleitungen bis DN 300

Legen von St- Rohrleitungen nach DIN EN 10224, sowie DIN 2460 Teil 1 kunststoffumhüllt in handelsüblichen Lieferlängen legen, einschließlich Formstücke (z.B. T-Stücke, Rohrbogen, I-Stücke, St/PE-Übergänge, GGG- Formstücke) inkl. Isolierarbeiten, alle Rohrschnitte, jedoch ohne Schweißnähte. Prüfen der Kunststoffumhüllung mittels ISO-Testgerät und ggf. Nachbessern von Fehlstellen nach Systemvorgabe des AG. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

Titel 03 Legen von GGG- Rohrleitungen

17003010 M Legen von GGG- Rohrleitungen bis DN 100

Legen von GGG- Rohrleitungen nach DIN 19630, in handelsüblichen Lieferlängen legen, einschließlich Formstücke (z.B. T-Stücke, Rohrbogen, I-Stücke, St/PE-Übergänge, GGG- Formstücke), inkl. aller Rohrschnitte, und Steckmuffenverbindungen. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17003015 M Legen von GGG- Rohrleitungen bis DN 150

Legen von GGG- Rohrleitungen nach DIN 19630, in handelsüblichen Lieferlängen legen, einschließlich Formstücke (z.B. T-Stücke, Rohrbogen, I-Stücke, St/PE-Übergänge, GGG- Formstücke), inkl. aller Rohrschnitte, und Steckmuffenverbindungen. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17003020 M Legen von GGG- Rohrleitungen bis DN 200

Legen von GGG- Rohrleitungen nach DIN 19630, in handelsüblichen Lieferlängen legen, einschließlich Formstücke (z.B. T-Stücke, Rohrbogen, I-Stücke, St/PE-Übergänge, GGG- Formstücke), inkl. aller Rohrschnitte, und Steckmuffenverbindungen. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

17003030 M Legen von GGG- Rohrleitungen bis DN 300

Legen von GGG- Rohrleitungen nach DIN 19630, in handelsüblichen Lieferlängen legen, einschließlich Formstücke (z.B. T-Stücke, Rohrbogen, I-Stücke, St/PE-Übergänge, GGG- Formstücke),

inkl. aller Rohrschnitte, und Steckmuffenverbindungen. Prüfen des Rohrbettes (verdichtete ebene steinfreie Sohle) und der Sandeinbettung.

Titel 10 Schweißen von PE- Rohrleitungen

17010010 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, Heizwendel bis d63

Schweißen von PE- Rohrleitungen mittels Heizwendel- Schweißverbindung, einschließlich Schweißnahtvorbereitung (Oxythaut grundsätzlich mit Rotationsschaber entfernen, kalibrieren und reinigen). Führen des Schweißnahtprotokolls.

17010020 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, Heizwendel bis d110

Schweißen von PE- Rohrleitungen mittels Heizwendel- Schweißverbindung, einschließlich Schweißnahtvorbereitung (Oxythaut grundsätzlich mit Rotationsschaber entfernen, kalibrieren und reinigen). Führen des Schweißnahtprotokolls.

17010030 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, Heizwendel d160

Schweißen von PE- Rohrleitungen mittels Heizwendel- Schweißverbindung, einschließlich Schweißnahtvorbereitung (Oxythaut grundsätzlich mit Rotationsschaber entfernen, kalibrieren und reinigen). Führen des Schweißnahtprotokolls.

17010040 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, Heizwendel d225

Schweißen von PE- Rohrleitungen mittels Heizwendel- Schweißverbindung, einschließlich Schweißnahtvorbereitung (Oxythaut grundsätzlich mit Rotationsschaber entfernen, kalibrieren und reinigen). Führen des Schweißnahtprotokolls.

17010050 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, Heizwendel d355

Schweißen von PE- Rohrleitungen mittels Heizwendel- Schweißverbindung, einschließlich Schweißnahtvorbereitung (Oxythaut grundsätzlich mit Rotationsschaber entfernen, kalibrieren und reinigen). Führen des Schweißnahtprotokolls.

17010120 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, stumpf d110

Schweißen von PE- Rohrleitungen mittels Heizelementstumpf-Schweißverbindung, einschließlich Schweißnahtvorbereitung (Oxythaut grundsätzlich mit Rotationsschaber entfernen, kalibrieren und reinigen). Führen des Schweißnahtprotokolls.

17010130 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, stumpf d160

Schweißen von PE- Rohrleitungen mittels Heizelementstumpf-Schweißverbindung, einschließlich Schweißnahtvorbereitung (Oxythaut grundsätzlich mit Rotationsschaber entfernen, kalibrieren und reinigen). Führen des Schweißnahtprotokolls.

17010140 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, stumpf d225

Schweißen von PE- Rohrleitungen mittels Heizelementstumpf-Schweißverbindung, einschließlich Schweißnahtvorbereitung (Oxythaut grundsätzlich mit Rotationsschaber entfernen, kalibrieren und reinigen). Führen des Schweißnahtprotokolls.

17010150 ST Schweißen von PE- Rohrleitungen, stumpf d355

Schweißen von PE- Rohrleitungen mittels Heizelementstumpf-Schweißverbindung, einschließlich Schweißnahtvorbereitung (Oxythaut grundsätzlich mit Rotationsschaber entfernen, kalibrieren und reinigen). Führen des Schweißnahtprotokolls.

Titel 11 Schweißen von St- Rohrleitungen

17011010 ST Schweißen von St- Rohrleitungen bis DN 100

Schweißen von St- Rohrleitungen nach DIN EN 10224, sowie DIN 2460 Teil 1 einschließlich Schweißnahtvorbereitung. Herstellen der Schweißnaht. Umhüllen des Schweißnahtbereiches. Beistellen aller Hilfsmittel nach Systemvorgabe des AG. Prüfen des Umhüllungsbereiches mittels ISO- Testgerät.

17011015 ST Schweißen von St- Rohrleitungen bis DN 150

Schweißen von St- Rohrleitungen nach DIN EN 10224, sowie DIN 2460 Teil 1 einschließlich Schweißnahtvorbereitung. Herstellen der Schweißnaht. Umhüllen des Schweißnahtbereiches. Beistellen aller Hilfsmittel nach Systemvorgabe des AG. Prüfen des Umhüllungsbereiches mittels ISO- Testgerät.

17011020 ST Schweißen von St- Rohrleitungen bis DN 200

Schweißen von St- Rohrleitungen nach DIN EN 10224, sowie DIN 2460 Teil 1 einschließlich Schweißnahtvorbereitung. Herstellen der Schweißnaht. Umhüllen des Schweißnahtbereiches. Beistellen aller Hilfsmittel nach Systemvorgabe des AG. Prüfen des Umhüllungsbereiches mittels ISO- Testgerät.

17011030 ST Schweißen von St- Rohrleitungen bis DN 300

Schweißen von St- Rohrleitungen nach DIN EN 10224, sowie DIN 2460 Teil 1 einschließlich Schweißnahtvorbereitung. Herstellen der Schweißnaht. Umhüllen des Schweißnahtbereiches. Beistellen aller Hilfsmittel nach Systemvorgabe des AG. Prüfen des Umhüllungsbereiches mittels ISO- Testgerät.

Titel 12 Verbindung in PE/St/GGG/AZ- Rohrleitungen

17012110 ST Einbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 100

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012115 ST Einbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 150

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012120 ST Einbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 200

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012130 ST Einbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 300

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012210 ST Anbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 100

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012215 ST Anbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 150

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012220 ST Anbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 200

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012230 ST Anbindung in St/GGG/AZ- Leitung bis DN 300

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012310 ST Einbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 100

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012315 ST Einbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 150

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012320 ST Einbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 200

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012330 ST Einbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 300

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012410 ST **Anbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 100**

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012415 ST **Anbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 150**

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012420 ST **Anbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 200**

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

17012430 ST **Anbindung in PE/PVC- Leitung bis DN 300**

Drucklose Rohrleitung ggf. einschließlich Armaturen in erforderlicher Länge trennen und ausbauen. Dabei entstehendes Rückwasser mit geeigneter Pumpe absaugen. Einbau der neuen Leitung wird über entsprechende Zulagepositionen vergütet. Anbindungen an Absperrarmaturen (ohne Wasserhaltung) werden nicht vergütet.

Titel 15 Druckprüfung

17015110 ST **Druckprüfung für PE Leitungen bis DN 150**

Druckprüfung nach DVGW-W 400-2 (A), die Art der Druckprüfung wird vom AG vorgegeben. Die Abnahme erfolgt in Absprache mit dem AG.

17015130 ST **Druckprüfung für PE Leitungen bis DN 300**

Druckprüfung nach DVGW-W 400-2 (A), die Art der Druckprüfung wird vom AG vorgegeben. Die Abnahme erfolgt in Absprache mit dem AG.

17015230 ST **Druckprüfung GGG/ST Leitungen bis DN 300**

Druckprüfung nach DVGW-W 400-2 (A), die Art der Druckprüfung wird vom AG vorgegeben. Die Abnahme erfolgt in Absprache mit dem AG.

Titel 19 Zulagen

17019010 ST Einbauen von Absperrarmaturen bis DN 50

Einbauen von Absperrarmaturen (Absperrventil) in/an Rohrleitungen aller Materialien, einschließlich Schraubverbindung, Beistellen aller Hilfsmittel nach Systemvorgabe des AG.

17019020 ST Einbauen von Absperrarmaturen bis DN 150

Einbauen von Absperrarmaturen (Schieber/Klappen) mit Flanschen und/oder Anschweißenden in/an Rohrleitungen aller Materialien, Setzen und Anpassen der Erdeinbaugarnitur, Beistellen aller Hilfsmittel nach Systemvorgabe des AG. Flansch- und/oder Schweißverbindungen werden gesondert vergütet.

17019030 ST Einbauen von Absperrarmaturen bis DN 300

Einbauen von Absperrarmaturen (Schieber/Klappen) mit Flanschen und/oder Anschweißenden in/an Rohrleitungen aller Materialien, Setzen und Anpassen der Erdeinbaugarnitur, Beistellen aller Hilfsmittel nach Systemvorgabe des AG. Flansch- und/oder Schweißverbindungen werden gesondert vergütet.

17019100 ST Zulage Mauerdurchführung

Montage der Mauerdurchführung (für d90 bis d225) bzw. Rohrkapsel (für d63) in der vorhandenen Maueröffnung, einschließlich Abdichten der Mauerdurchführung gegenüber dem Medienrohr. Die Mauerdurchführung ist waagerecht bzw. senkrecht bei nicht unterkellerten Gebäuden einzubauen.

17019210 ST Zulage Konsolenmontage

Montage der Konsole (inkl. Rohrschellen) für Rohre und Armaturen bzw. Wasserzählerbügel im Hausanschlussraum einschließlich aller Nebenarbeiten.
Wasserzählerbügel bis QN10
Konsole für Verbundwasserzähleranlagen

17019310 ST Zulage Flansch- und Muffenverbindung bis DN 100

Flansch oder Muffenverbindung für Gussformstücke herstellen, inkl. Isolierung der Flanschverbindung im Erdreich.

17019320 ST Zulage Flansch- und Muffenverbindung bis DN 200

Flansch oder Muffenverbindung für Gussformstücke herstellen, inkl. Isolierung der Flanschverbindung im Erdreich.

17019335 ST Zulage Flansch- und Muffenverbindung bis DN 350

Flansch oder Muffenverbindung für Gussformstücke herstellen, inkl. Isolierung der Flanschverbindung im Erdreich.

17019410 M Zulage Einbau- Medienrohr in Schutzrohr bis DN 100

Einziehen von Produktenrohren in vorhandenes Schutzrohr als Zulage zu den Verlegepositionen, einschließlich Montage von Gleitkufen sowie Verschließen des Ringraums am Schutzrohrende.

17019420 M Zulage Einbau- Medienrohr in Schutzrohr bis DN 200

Einziehen von Produktenrohren in vorhandenes Schutzrohr als Zulage zu den Verlegepositionen, einschließlich Montage von Gleitkufen sowie Verschließen des Ringraums am Schutzrohrende.

17019430 M **Zulage Einbau- Medienrohr in Schutzrohr bis DN 300**

Einziehen von Produktenrohren in vorhandenes Schutzrohr als Zulage zu den Verlegepositionen, einschließlich Montage von Gleitkufen sowie Verschließen des Ringraums am Schutzrohrende.

17019510 ST **Zulage Anbohrarmaturen bis DN 100**

Ventilanbohrarmaturen auf Rohrleitung montieren, anbohren und mit anzuschließender Leitung verbinden. Darin enthalten sind evtl. erforderliche Schweißungen und Montage der Einbaugarnitur.

17019520 ST **Zulage Anbohrarmaturen bis DN 200**

Ventilanbohrarmaturen auf Rohrleitung montieren, anbohren und mit anzuschließender Leitung verbinden. Darin enthalten sind evtl. erforderliche Schweißungen und Montage der Einbaugarnitur.

17019530 ST **Zulage Anbohrarmaturen bis DN 300**

Ventilanbohrarmaturen auf Rohrleitung montieren, anbohren und mit anzuschließender Leitung verbinden. Darin enthalten sind evtl. erforderliche Schweißungen und Montage der Einbaugarnitur.

17019610 M3 **Zulage Widerlager**

Beton für die Abstützung von Krümmern und Abzweigen bei nicht längskraftschlüssigen Verbindungen liefern und einbauen, einschließlich aller Nebenarbeiten.

17019620 ST **Zulage Unterflurhydranten/Be- u. Entlüfter**

Einbauen von Unterflurhydrant oder Be- und Entlüfter. Beistellen aller Hilfsmittel nach Systemvorgabe des AG. Flanschverbindungen werden gesondert vergütet.

17019710 ST **Zulage Schmutzfänger/Rückflussverhinderer bis DN 100**

Einbauen von Schmutzfänger oder Rückflussverhinderer. Flanschverbindungen werden gesondert vergütet.

17019720 ST **Zulage Schmutzfänger/Rückflussverhinderer bis DN 200**

Einbauen von Schmutzfänger oder Rückflussverhinderer. Flanschverbindungen werden gesondert vergütet.

17019805 ST **Zulage Wasserzähler Ein/Aus-Bau bis QN 10**

Wasserzähler ein- oder ausbauen

17019810 ST **Zulage Wasserzähler Ein/Aus-Bau bis DN 100**

Wasserzähler ein- oder ausbauen

17019815 ST **Zulage Wasserzähler Ein/Aus-Bau bis DN 150**

Wasserzähler ein- oder ausbauen

17019910 ST **Zulage Leitungskennzeichnung**

Hinweisschild montieren / auswechseln Abstandsmaße von Armatur oder Leitung zum Pfahl ermitteln und Zahlen auf Schild befestigen. Schild an Pfahl montieren.

Titel 20 Materialbeistellung

17020040 LE Materialien/Ersatzbaustoffe liefern

Liefern des Materials bzw. des Ersatzbaustoffes gegen Nachweis in für den jeweiligen Verwendungszweck geeigneter Zusammensetzung und Qualität frei Baustelle. Die Abrechnung erfolgt anhand eines Einzelnachweises des AN.

Titel 30 Armaturenkontrolle

17030010 ST Armaturenkontrolle

Schieber, Klappe, Hydrant auf Funktion kontrollieren.
Es sind Schieber, Klappen, Anbohrarmaturen, Be-und Entlüfter sowie Hydranten zu kontrollieren und im System RIS 2000 zu dokumentieren.
Die zu überprüfenden Anlagenteile sind in der vom AG bereitgestellten Datenbank zu erfassen.
Eine tagesaktuelle Abstimmung der Arbeiten mit dem Netzbetrieb ist vom AN vorzunehmen.
I.d.R. erfolgt die Überprüfung in räumlich und zeitlich zusammenhängenden Abschnitten.
Die Arbeiten sind nach Vorgaben des Abnhehmers (AG) kontinuierlich abzuarbeiten und den betrieblichen Belangen des AG unterzuordnen.
Behördliche Genehmigungen, die zur Ausführung der Arbeiten im Netz erforderlich werden (z.B. verkehrsrechtliche Genehmigungen etc.) sind vom AN einzuholen.
Bei arbeitsbedingten Beeinträchtigungen im Netz, die Rückwirkungen auf den Kunden haben können, hat der AN den Kunden vor Ort rechtzeitig (24 Std. vorher) zu informieren.
Alle für die Überprüfungstätigkeiten im Netz notwendigen Gerätschaften und Hilfsmittel sind von AN zu stellen. Die notwendige DV unterstützende Hard - u. Software wird AG-seitig zur Verfügung gestellt. Die erfassten Daten sind dem AG wöchentlich zu übergeben. Die Ansprechpartner vor Ort AG/AN werden nach Auftragsvergabe gegenseitig benannt.
Die Beschilderung der einzelnen Armaturen vor Ort (Schieber .S", Vorschieber .S", Klappe .AK", Zonenabsperrung .S", Entleerungsarmatur .ES", Entlüftungen .L", Hydranten .H.), sowie die Planwerkübereinstimmung ist zu prüfen und ggf. zu korrigieren. Die im Planwerk angegebene Armaturennummer ist mit dem Hinweisschild vor Ort zu vergleichen, ggf. Korrekturen auf dem Hinweisschild anzubringen. Fehlende oder defekte Hinweisschilder sind unmittelbar zu ergänzen bzw. zu erneuern.
Die zugehörigen Leitungen sind wie folgt zu kennzeichnen:
TL / VL (TransportZubringerVerteilerleitungen); HAL (Hausanschlussleitung); ANL (Anlagen); MESSL (Messleitung), HYL (Hydrantenzuleitung, wenn > 1 m); EL" (Entleerungsleitung); PRIVL" (Privatleitung).
Straßenkappen, die zu hoch (> 2 cm) oder zu tief > 2 cm eingebaut wurden, sind in der Datenbank zu dokumentieren. Die Bedieneinrichtung der Schieber und Hydranten ist auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen und zu dokumentieren.
Defekte Kappendeckel sind sofort auszutauschen.
Alle Antriebe sind auf Gängigkeit zu überprüfen und zu bewerten
Absperrarmaturen sind immer auf einen dichten Abschluss hin zu überprüfen, gegebenenfalls ist der Dichtfläche freizuspülen. (Kontrolle über Hydranten). Auf Armaturen die vor Sperrung besonderer Absprachen bedürfen, z. B. Krankenhäuser, ist unter Bemerkungen gesondert hinzuweisen. Bei Hydranten ist zusätzlich die Entleerung zu überprüfen.
Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Stk. überprüfter Armatur

Titel 45 Wasserhausanschluss d 32-63

17045010 ST Wasserhausanschlussmontage d 32-63

Textbaustein Wasserhausanschlussmontage

17045011 M Wasserhausanschlusslegung d 32-63

Textbaustein Wasserhausanschlusslegung

Titel 50 Wasserhausanschlussänderung d 32-63

17050010 ST Wasserhausanschlussauswechslung Grundposition d32-d63

Demontage und dauerhaftes Verschließen der vorhandenen Hausanschlussleitung an der Hauptrohrleitung, einschließlich evtl. erforderlicher Sperrung der Versorgungsleitung in Absprache mit dem Netzbezirk und ggf. Verschließen und Abdichten der Wanddurchführung.
Montage der Ventilanbohrschelle auf alle Hauptrohre aller Materialien, einschließlich passgerechtem Einbau der Einbaugarnitur. Legen der PE-Leitung , Montage der Formteile und Muffen, einschließlich der Schraub- bzw. Schweißverbindungen. Passgerechten Einbau der Mauerdurchführung bzw. Rohrkapsel, Montage der Wasserzählerkonsole mit den erforderlichen Absperrventilen, Anbohren der Hauptleitung. Verbinden mit der Inneninstallation, einschließlich Zähler Ein und Ausbau. Durchführen der Dichtheitsprüfung, Spülen und in Betriebnahme der Hausanschlussleitung. Um Schäden an der Hausinstallation bei Wiederinbetriebnahme auszuschließen, ist darauf zu achten, dass die ggf. entleerten Leitungsstränge durch sachgemäße Handhabung (langsamer Füllvorgang, Entlüften und Spülen der Leitungsabschnitte etc.) wieder gefüllt werden.
Herstellung der Erdung der elektrischen Hausanlage einschließlich Messung des Widerstandes. Wird zur Verbindung mit der Inneninstallation ein Eingriff in die Hausanlage erforderlich, so wird dies über die Pos. 17050050 „Verbindung mit der Inneninstallation Wasser“ vergütet.

17050020 M Wasserhausanschlussauswechslung Legung d32-d63

Alle PE-Rohrmaterialien legen und verschweißen im Bedarfsfall auch in Rohr (z.B. Straßenkreuzung)
Formteile und Muffen anpassen, verschweißen, prüfen.
Liefern und Einbringen eines Trassenwarnbandes ca. 30 cm oberhalb der Leitungszone.

17050030 ST Umlegung der Wasser-HA-Leitung bis d63

Montage zur Umlegung einer Wasser-HA-Leitung im Bereich zwischen bzw. an der Hauptrohrleitung bis zur Hauswand und Versorgungsleitung bis 3 m. Abtrennen der vorhandenen HA-Leitungen, Legen und Einbinden der neuen HA-Leitung. Durchführung der Druckprüfung, Spülen der Leitung und Inbetriebnahme des HA in Abstimmung mit dem Beauftragten des AG. Verschließen der abgetrennten Leitung. Diese Position enthält kein Material.
Die Abrechnung der umgelegten Leitungslänge >3m erfolgt nach Pos. 17050020 „Wasserhausanschlussauswechslung Legung d32-63“ und des hierfür notwendigen Materials nach Materialbeistellung Pos: 17020210, 17020230, 17020250.

17050040 ST Umbindung Wasser-HA-Leitung bis d63 an Hauptrohrleitung

Umbinden der Wasser-HA-Leitung an die Hauptrohrleitung sowie Abtrennen und Verschließen des bisherigen Anschlusses an der Hauptrohrleitung bis 3m Länge. Diese Position enthält kein Material.

Die Abrechnung der umgelegten Leitungslänge >3m erfolgt nach Pos. 17050020 „Wasserhausanschlussauswechslung Legung d32-63“ und des hierfür notwendigen Materials nach Materialbeistellung Pos: 17020210, 17020230, 17020250.

17050050 ST Verbindung der Inneninstallation Wasser

Verbindungen des neuen Wasserzählers mit der vorhandenen Hausinstallation, bei Eingriff in die Kundenanlage, einschließlich Bereitstellung und Lieferung der dafür erforderlichen Materialien. Montage und Wiederinbetriebnahme der Hausanlage. Um Schäden an der Hausinstallation bei Wiederinbetriebnahme auszuschließen, ist darauf zu achten, dass die ggf. entleerten Leitungsstränge durch sachgemäße Handhabung (langsamer Füllvorgang, Entlüften und Spülen der Leitungsabschnitte etc.) wieder gefüllt werden. Incl. Lieferung benötigter Materialien entsprechend der vorgefundenen Installation.

17050060 ST Demontage eines vorhandenen Wasser-HA

Demontage und dauerhaftes Verschließender Hausanschlussleitung an der Hauptrohrleitung, Verschließen und Abdichten der Wanddurchführung

Textbaustein Wasserhausanschlussmontage

Montage der Ventilanbohrschelle auf alle Hauptrohre aller Materialien, einschließlich passgerechtem Einbau der Einbaugarnitur.
Legen der PE-Leitung , Montage der Formteile und Muffen, einschließlich der Schraub- bzw. Schweißverbindungen.
Passgerechten Einbau der Mauerdurchführung bzw. Rohrkapsel
Montage der Wasserzählerkonsole mit den erforderlichen Absperrventilen,
Anbohren der Hauptleitung.
Durchführen der Dichtheitsprüfung
Spülen und in Betriebnahme der Hausanschlussleitung.

Textbaustein Wasserhausanschlusslegung

Alle PE-Rohrmaterialien legen und verschweißen im Bedarfsfall auch in Rohr (z.B. Straßenkreuzung)
Formteile und Muffen anpassen, verschweißen, prüfen.
Liefern und Einbringen eines Trassenwarnbandes ca. 30 cm oberhalb der Leitungszone.